

WOCHENBERICHT DES INSTITUTS FÜR KONJUNKTURFORSCHUNG HERAUSGEBER: PROF. DR. ERNST WAGEMANN

5. JAHRGANG

BERLIN, DEN 30. NOVEMBER 1932

NUMMER 35

Nachdruck und Vervielfältigung sowie schriftliche, telegraphische und telefonische Verbreitung — auch auszugsweise — ohne besondere Genehmigung nicht zulässig

Am 10. August 1932 enthielt der Wochenbericht drei Schaubilder: »Die Hauptmärkte der Welt«. Damals hatten die Ansätze zu Konsolidierungstendenzen in vielen Ländern noch so geringen Umfang, daß sie in den Schaubildern kaum erkennbar waren. Seither hat sich die Konsolidierung auf vielen Gebieten fortgesetzt. Dabei ist das Entscheidende zunächst weniger darin zu sehen, ob und wieviel die Preise, Kurse und die Produktion gestiegen sind, sondern in der Tatsache, daß der jahrelang anhaltende Rückgang zum Stillstand gekommen ist.
(Vgl. hierzu die Schaubilder auf Seite 140 bis 142.)

Die industrielle Weltproduktion

Die Ansätze zur Besserung der weltwirtschaftlichen Lage, wie sie auf den Rohstoffmärkten, den Rentenmärkten und den Aktienmärkten schon etwa Mitte des Jahres zum Ausdruck kamen, haben in den letzten Monaten auch auf die Gütererzeugung übergegriffen: die vom Institut für Konjunkturforschung errechnete Indexziffer der industriell-

stärker als saisonüblich gesunken war, ist gleichfalls wieder etwas gestiegen. — Zurückgegangen ist die Industrieproduktion dagegen noch in Kanada und Polen.

Dabei ist, verglichen mit dem Produktionsstand vom Jahre 1931, die Lage in den einzelnen Ländern noch ganz verschieden: Von der UdSSR abgesehen, hält sich das Produktionsvolumen in Großbritannien und Japan, angeregt durch die währungs- und kreditpolitischen Maßnahmen (vgl. Wochenbericht Nr. 31 vom 2. 11. 32), auf Vorjahrsstand; in allen anderen Ländern reicht die Erzeugung noch bei weitem nicht an den Vorjahrsstand heran. Wie im gesamten Weltdurchschnitt, ist auch in den einzelnen erfaßten Ländern die Produktionszunahme in den letzten Monaten noch verhältnismäßig gering.

Die Gründe für die Produktionssteigerung liegen zum Teil auf konjunkturpolitisch-kreditpolitischem Gebiet; daneben hat die widerstandsfähigere Haltung der Rohstoffmärkte bei Industrien mit besonders hohen Rohstoffkosten zu Lageranreicherungen angeregt; schließlich ist in einigen Industrien, entsprechend dem tiefen Stand der Produktion, der im Herbst gewöhnlich einsetzende Saisonantrieb in diesem Jahr besonders ausgeprägt zum Durchbruch gekommen.

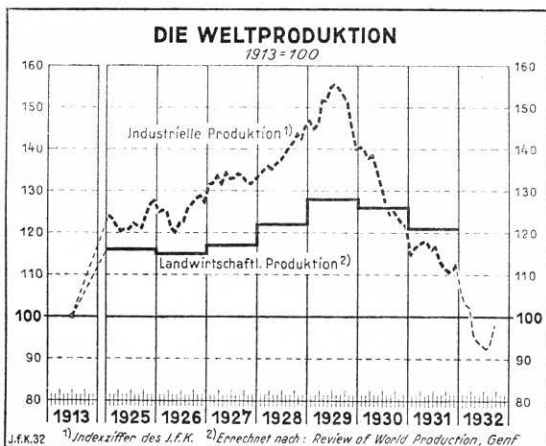
★

Dieses Bild wird durch die für einzelne Branchen vorliegenden Weltproduktionsziffern bestätigt. Besonders eindrucksvoll ist die Entwicklung in der stark von den Rohstoffmärkten abhängigen Textilindustrie: Die Indexziffer der Textilproduktion der Welt (1928 = 100) ist von 85,6 im Juni auf 97,9 im September gestiegen; sie übersteigt bereits den Vorjahrsstand (September 1931: 93,9) und reicht nahe an den Stand vom Durchschnitt des Jahres 1928 heran. — Die konjunkturpolitischen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung wirken sich z. B. in einer Verzögerung des Rückgangs der Baustoffproduktion aus; außerdem hat die Stahlproduktion gewisse Anregungen erhalten. — Im Steinkohlenbergbau schließlich, der um diese Jahreszeit in der Regel eine saisonmäßige Zunahme der Förderung aufweist, ist die Produktion in diesem Jahr stärker als in früheren Jahren gestiegen.

★

Im übrigen ist darauf hinzuweisen, daß die allgemeine Konstellation der wirtschaftlichen Kräfte in der Welt noch nicht so ausgeglichen ist, daß eine ununterbrochene Steigerung der Weltproduktion erwartet werden könnte; Rückschläge liegen im Bereich der Möglichkeit. Außerdem ist die Zusammensetzung der internationalen Sachgüterproduktion noch ganz anders als zur Zeit der industriellen Hochkonjunktur (1928/29): einmal

(Fortsetzung auf der 1. Beilage)



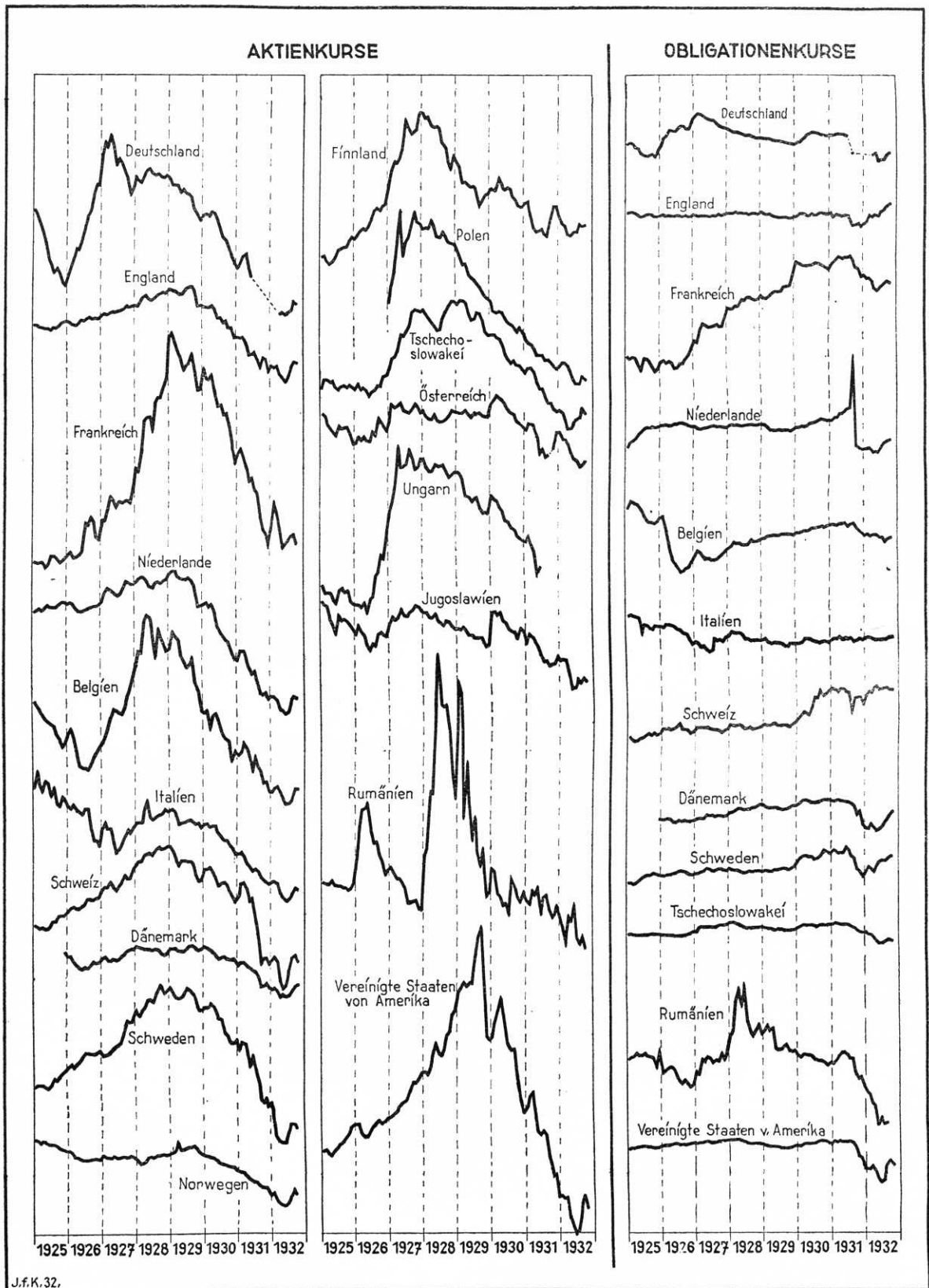
len Weltproduktion (1928 = 100; »normale« Saisonschwankungen ausgeschaltet) ist von 66,6 im Juli, dem bisher tiefsten Stand seit 1919, auf 70,7 im September 1932 gestiegen. Die bisher vorliegenden Einzelangaben — z. B. die deutsche Produktionsindexziffer; vgl. 3. Beilage — sprechen dafür, daß auch im Oktober das Produktionsvolumen noch gestiegen ist.

Allerdings ist die Steigerung bisher nicht sehr groß: Die industrielle Weltproduktion kann man im Jahr 1928 auf monatlich etwa 30 Mrd. *R.M.* (netto) veranschlagen; in Preisen des Jahres 1928 ausgedrückt, betrug die Produktion im September 1932 21 Mrd. *R.M.* und war so um 1 Mrd. *R.M.* höher als im Juli d. J. Damit ist der Abstand zur vorher erreichten höchsten Monatsproduktion (Juli 1929: 33½ Mrd. *R.M.*) kaum verringert.

★

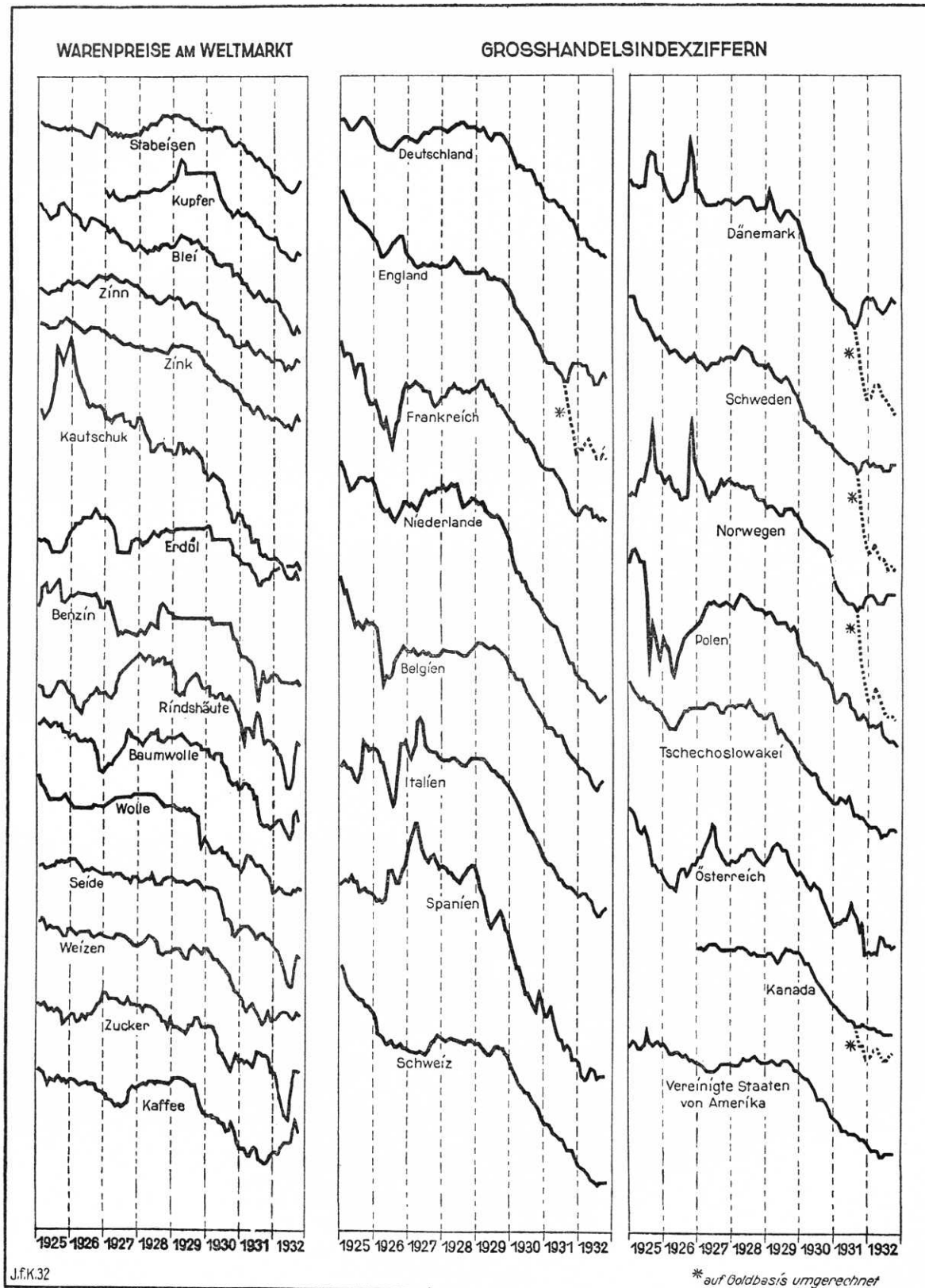
Nach Ländern betrachtet, haben neben Deutschland vor allem die Vereinigten Staaten von Amerika, Frankreich und Japan, in geringerem Umfang auch Großbritannien, zu der jüngsten Produktionssteigerung beigetragen. Die Industrieproduktion der UdSSR (Rußland), die in den Sommermonaten

DIE HAUPTMÄRKTE DER WELT I



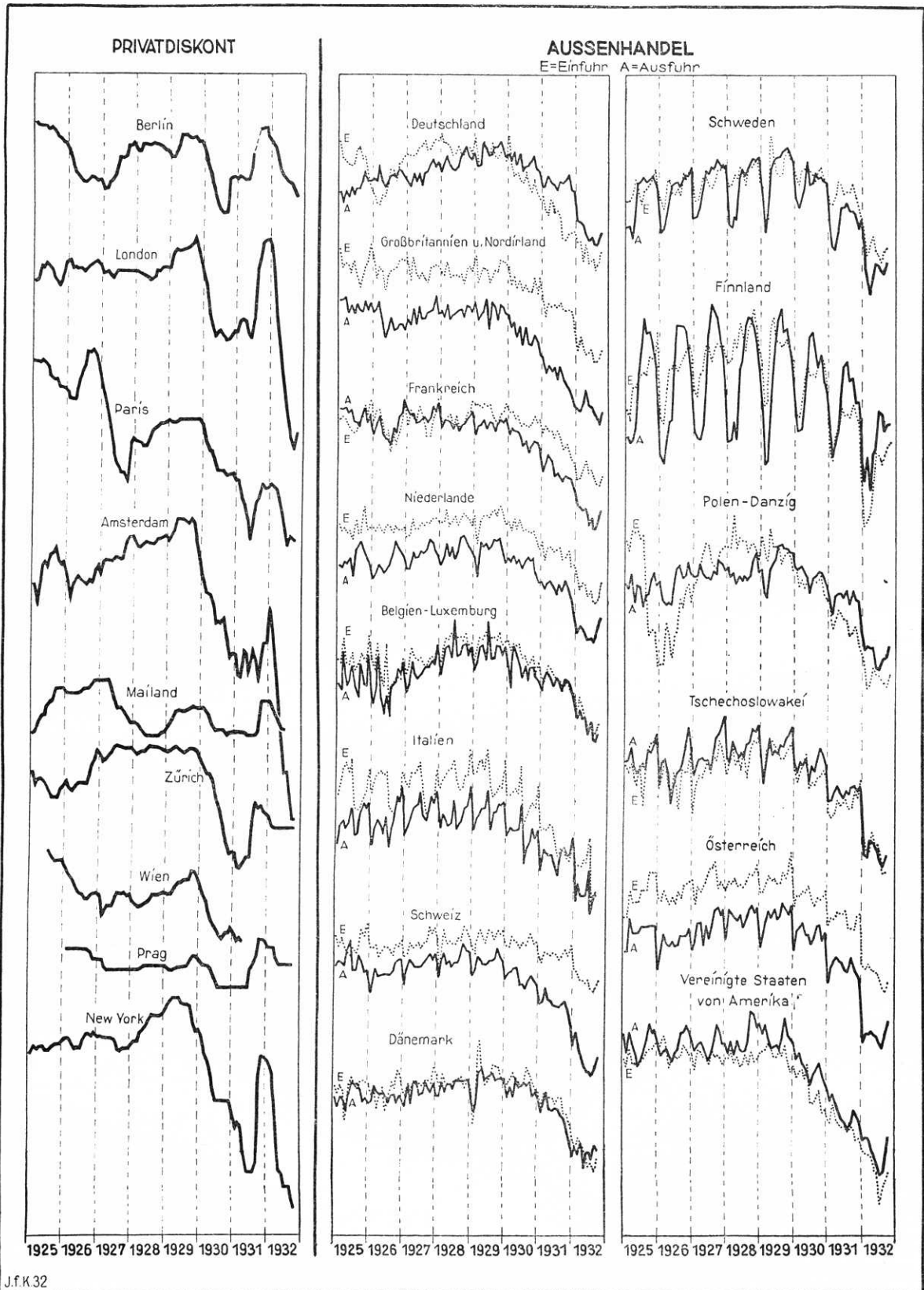
In diesem Schaubild sind Kursindexziffern für Aktien und Obligationen in den wichtigsten Ländern zusammengestellt worden. Das Niveau der einzelnen Kurven ist — infolge der verschiedenartigen Berechnungsmethoden — nicht vergleichbar; es wurde deshalb auf die Angabe eines Maßstabs verzichtet. Die Kurven sind jedoch so gezeichnet, daß ihre Bewegungen untereinander verglichen werden können.

DIE HAUPTMÄRKTE DER WELT II



Stabeisen: fob Antwerpen, RM je t. — Kupfer: Kartellpreis cif Europa, RM je 100 kg. — Blei, Zinn, Zink, Kautschuk: London, RM je 100 kg. — Erdöl, Benzin: fob Golf, RM je 100l. — Rindshäute: Chicago, RM je 100 kg. — Baumwolle: New York, RM je 100 kg. — Wolle London, RM je 100 kg. — Seide Japan, New York, RM je kg. — Weizen: hardwinter, Rotterdam, RM je 100 kg. — Zucker: centrif. 96°, unverzollt, New York, RM je 100 kg. — Kaffee: Santos 4, New York, RM je 100 kg

DIE HAUPTMÄRKTE DER WELT III



J.f.K.32

Anschrift des Herausgebers: Berlin W 15, Kurfürstendamm 193—194, Fernsprecher: Bismarck 7315 — Verlag: Reimar Hobbing, Berlin SW 61, Großbeerenstraße 17, Fernsprecher: Bergmann 2527 — Pressgesetzlich für die Redaktion verantwortlich: Dr. Willy Bauer, Berlin. — Bezugspreis für den Jahrgang (einschl. Zustellung im Inland) RM. 30.— bzw. (bei vierteljährlicher Zahlung) RM. 7.75 je Vierteljahr. — Gedruckt in der Reichsdruckerei, Berlin

— Hierzu 3 Beilagen —

Die industrielle Weltproduktion

(Fortsetzung von Seite 139)

hat die Landwirtschaft ihren Anteil erhöht; bereits 1930/31 hatte sie die gleiche Relation zur Industrie-
produktion wie vor dem Kriege, gegenwärtig über-

Die internationale Sachgüterproduktion

Jahr	Land- wirtschaft ¹⁾	Industrie ¹⁾	
		Verbrauchs- güter	Produktions- güter
		Mengen; 1928 = 100	
1925	95	90	87
1926	94	91	90
1927	96	100	94
1928	100	100	100
1929	105	105	110
1930	103	98	96
1931	99	91	82

¹⁾ Errechnet nach: Review of world production, Genf 1932. Die Indexziffer enthält: Getreide, Fleisch, Wein, Hopfen, Kaffee, Tee, Kakao, Tabak, Ölfürchte, Textilrohstoffe und Kautschuk. Gewogen nach Werten des Jahres 1925 nach Review ... S. 114. — ²⁾ Die Berechnungsgrundlagen sind enthalten im Sonderheft 31 der Vierteljahrshefte zur Konjunkturforschung (im Druck).

steigt sie diesen Anteil beträchtlich¹⁾; gleichzeitig haben innerhalb der Industrieproduktion die Ver-
brauchsgüter relativ stark an Gewicht gewonnen.

¹⁾ Diese Zunahme des Anteils der Landwirtschaft ist — das sei ausdrücklich betont — in der Hauptsache eine konjunkturelle Erscheinung; sie ist durch den außerordentlich starken Konjunktur-
rückgang der Industrieproduktion bedingt. Vgl. hierzu u. a. die Ausführungen über das Verhältnis der Agrarproduktion zur Indu-
strieproduktion in Deutschland im Wochenbericht Nr. 27 vom 5. 10. 32.

Konjunktur-Kartei

Polen 30. 11. 32 (2. 9. 31)

Der Konjunkturrückgang hat sich in den letzten Monaten verlangsamt. Die Festigung der Position der Bank von Polen, die eine Herabsetzung des Diskontsatzes von 7,5 % auf 6,0 % ermöglichte (am 21. 10.), die Zunahme der Depositen bei den Kreditinstituten sowie die Belebung auf dem Ef-
fektenmarkt zeugen von einer Rückkehr des Ver-
trauens. Allerdings sind die Erholungstendenzen noch schwach; von einer allgemeinen Entspannung

an den Kreditmärkten kann noch nicht gesprochen werden. Die Ausleihungen der Banken gehen zu-
rück. Die jüngste Zunahme des Geldumlaufs ist auf die für Deckung des wachsenden Defizits im Staatshaushalt vorgenommene Ausdehnung des Um-
laufs von Scheidemünzen zurückzuführen.

Die industrielle Produktion konnte sich von April bis September (von Saisonschwankungen ab-
gesehen) auf annähernd gleichem Stand behaupten. Im einzelnen nahm die Erzeugung von Stahl und Eisen infolge neuer Russenaufträge zu. Die Kohlen-

Polen

Zeit	Indu- strielle Pro- duk- tion ¹⁾	Groß- han- dels- preise	Außenhandel		Bank von Polen ²⁾		Spar- kas- sen- ein- lagen ³⁾ ·)
			Ein- fuhr	Aus- fuhr	Gold- u. De- visen- be- stand	Wech- sel- be- stand	
	1928 = 100			Mill. Zloty			
1931							
1. Vj. MD	72,9	76,1	131,8	150,4	941,9	597,5	845,2
2. „ „	72,0	77,4	136,5	166,3	917,5	546,3	902,7
3. „ „	70,0	74,1	116,7	165,4	843,7	640,5	863,3
4. „ „	62,3	70,8	102,5	144,1	808,7	652,8	869,6
1932							
1. Vj. MD	52,2	68,1	70,0	95,7	778,7	651,5	930,7
2. „ „	54,5	68,9	74,6	83,9	695,2	647,1	953,1
3. „ „	54,0	64,2	66,9	84,9	625,4	654,3	961,4
Oktober. .	.	.	73,4	96,4	633,2	602,8	.

¹⁾ Saisonschwankungen ausgeschaltet. — ²⁾ Monatsende. —
³⁾ Postsparkasse, kommunale und andere Sparkassen.

¹⁾ Saisonschwankungen ausgeschaltet. — ²⁾ Monatsende. —

³⁾ Postsparkasse, kommunale und andere Sparkassen.

förderung ging dagegen konjunkturell zurück. Bei den Konsumgüterindustrien ist lediglich die Be-
schäftigung in der Textilindustrie — z. T. aller-
dings saisonmäßig — gestiegen.

Die Lage der Landwirtschaft bleibt infolge der niedrigen Preise nach wie vor schwierig. Die Weizen-
ernte fiel schlecht aus; bei Roggen drückt eine große Ernte stark auf den Markt.

Die Außenhandelsumsätze betrugen in den ersten 9 Monaten 1932 wenig mehr als die Hälfte des Vorjahresumfanges. Durch Drosselung der Einfuhr und Förderung der Ausfuhr konnte der Aktivsaldo der Handelsbilanz neuerdings wieder etwas erhöht werden.

Die industrielle Weltproduktion

Mengen; 1928 = 100

Monats- durchschnitt	Produktion wichtiger Länder*)										Produktion an wichtigen Waren*)									
	Welt ²⁾ insgesamt	Deutsches Reich ²⁾	Ver. Staaten von Amerika ²⁾	Frank- reich ²⁾	Groß- britan- nien	Japan	Schwe- den ²⁾	UdSSR	Kanada ²⁾	Polen ²⁾	Steinkohle	Braunkohle	Roheisen	Rohstahl	Schiffbau	Eisen	Zinn	Papier	Textilien	
1929.....	107,8	101,4	107,2	110,2	107,9	110,0	100,9	123,4	111,6	99,7	103,7	106,4	111,6	109,3	108,6	102,6	103,4	108,6	108,2	104,4
1930.....	94,1	83,6	86,5	110,8	96,1	102,5	97,2	152,2	94,9	81,8	94,4	89,6	90,3	85,9	104,9	97,4	99,7	97,4	100,8	91,1
1931.....	82,6	69,1	73,0	97,9	82,2	102,1	86,1	177,2	80,1	69,3	83,1	82,1	62,3	62,4	63,2	81,9	72,1	81,6	92,8	91,6
1932																				
Januar ...	76,2	55,2	64,9	82,9	89,1	106,3	88,9	196,1	72,7	51,8	77,7	74,6	48,5	47,8	48,6	76,7	61,7	63,2	88,0	91,9
Februar ..	74,4	57,5	62,2	79,0	89,6	109,4	88,0	193,6	74,5	51,9	76,4	75,1	46,5	49,3		69,9	58,1	52,0	90,0	91,6
März	73,8	56,3	60,4	77,4	91,0	115,8	91,7	214,7	71,4	52,9	82,5	74,0	48,0	49,5	41,5	70,7	61,4	69,1	89,4	90,2
April	69,1	54,1	56,8	75,0	90,7	113,4	79,6	186,1	67,6	54,5	70,9	67,1	46,7	47,9		65,6	58,1	61,8	88,0	88,0
Mai	67,7	58,0	54,1	74,2	89,9	114,1	82,4	173,4	76,8	54,6	64,5	67,1	46,8	47,4	33,7	72,7	56,8	63,8	84,4	85,8
Juni	67,3	54,7	53,2	73,5	89,4	117,9	74,1	180,3	68,4	54,4	63,6	74,0	42,2	43,7		65,6	53,8	51,3	81,1	85,6
Juli ¹⁾	66,6	52,3	52,3	72,7	78,2	115,0	68,5	161,5	63,1	54,1	61,1	71,1	39,8	40,1	33,7	60,8	52,8	36,2	79,2	88,8
August ¹⁾ ..	67,2	51,9	54,1	73,5	77,7	.	75,0	164,4	62,9	54,7	66,1	74,0	39,1	40,0		64,4	50,4	36,8	78,3	93,4
Sept. ¹⁾	70,7 ²⁾	55,6	59,5	74,2	78,2	.	.	174,3	61,1	53,2	72,3	.	40,3	42,5						

¹⁾ Welt, Deutsches Reich, Japan, UdSSR. nach Berechnungen des I. f. K.; Ver. Staaten v. Amerika nach Fed. Reserve Board; Frankreich nach Statistique Générale; Großbritannien nach London & Cambridge Economic Service (Monatszahlen interpoliert); Schweden nach Sveriges Industriförbund; Kanada nach Dominion Bureau of Statistics; Polen nach Institut de Recherches sur le mouvement des affaires. — ²⁾ Steinkohle, Braunkohle, Roheisen, Rohstahl nach Bulletin Mensuel, Genf; Schiffbau nach Lloyd's Register; N. E.-Metalle, Papier, Textilien nach Berechnungen des I. f. K. In der Gesamtindexziffer der Weltproduktion wie in den Indexziffern für die einzelnen Länder sind außer den hier aufgeführten noch eine ganze Reihe anderer Warengruppen enthalten. — ³⁾ Saisonschwankungen ausgeschaltet. — ⁴⁾ Saisonschwankungen z. T. ausgeschaltet. — ⁵⁾ Vorläufig. — ⁶⁾ Oktober 61,0 (vgl. Beilage C).

Gegenstand	Einheit	Vorjahr								Gegenwart							
		5.-10. Okt. 1931	12.-17. Okt. 1931	19.-24. Okt. 1931	26.-31. Okt. 1931	2.-7. Nov. 1931	9.-14. Nov. 1931	16.-21. Nov. 1931	23.-28. Nov. 1931	3.-8. Okt. 1932	10.-15. Okt. 1932	17.-22. Okt. 1932	24.-29. Okt. 1932	31. Okt. bis 5. Nov. 1932	7.-12. Nov. 1932	14.-19. Nov. 1932	21.-26. Nov. 1932
		41	42	43	44	45	46	47	48	41	42	43	44	45	46	47	48
Woche:																	
1. Tätigkeitsgrad																	
Gesamtzahl der Arbeitslosen ¹⁾	1000	—	4483,6	—	4623,5	—	—	4843,5	—	—	5150,5	—	—	5109,2	—	*) 5265	—
darunter:																	
Hauptunterstützungsempfänger																	
i. d. Arbeitslosenversicherung		—	1141,6	—	1184,7	—	—	1247,4	—	—	581,4	—	—	581,7	—	*) 592	—
i. d. Krisenunterstützung		—	1292,2	—	1350,3	—	—	1382,7	—	—	1175,2	—	—	1138,9	—	*) 1126	—
zusammen		—	2433,8	—	2535,0	—	—	2630,1	—	—	1756,6	—	—	1720,6	—	*) 1718	—
Arbeitslosigkeit, Großbritannien ²⁾ ...		2791,5	2766,7	2737,9	2726,1	2710,9	2683,9	2648,4	2615,1	—	—	—	2747,0	—	—	—	—
Produktion, arbeitstäglich																	
Steinkohle im Ruhrrevier	1000 t	271,1	270,4	262,1	271,3	276,8	273,9	287,6	276,7	242,3	253,9	259,7	266,7	282,6	276,9	293,1	.
Steinkohle in Deutsch-Oberschl. ..		60,7	61,3	61,7	58,2	60,2	62,8	62,4	58,6	53,1	52,2	54,3	55,3	57,4	58,1	61,8	.
Kokszeugung im Ruhrrevier		47,1	45,9	44,4	45,5	44,7	45,2	44,0	44,2	41,0	42,1	44,2	44,6	44,4	44,1	43,5	.
Steinkohle, Großbritannien ³⁾		768,2	752,6	756,5	749,4	757,7	752,5	777,8	775,2	715,4	712,6	717,0	706,9	706,8	724,9	.	.
Verkehr, arbeitstäglich																	
Wagengstellung der Reichsbahn ..	1000	121,7	127,5	128,8	126,6	127,6	124,5	123,9	114,6	102,8	109,7	114,0	117,3	115,2	116,5	118,4	.
Kreditsicherheit, arbeitstäglich																	
Wechselproteste (Nach Mitteilung feiner Zentralstelle)	Anzahl	438	355	355	229	239	245	267	273	83	71	72	58	57	65	67	.
Vergleichsverfahren	1000 <i>R.M.</i>	542	462	458	272	317	294	323	334	102	85	78	58	71	75	84	.
Eröffnete Konkurse	Anzahl	37	32	36	43	37	38	44	36	11	10	12	8	10	9	11	12
		52	50	53	52	50	46	54	53	17	19	16	18	16	17	19	20
Notenbanken⁴⁾																	
Gold- und Devisenbestand ⁵⁾	Mill. <i>R.M.</i>	1428	1362	1356	1344	1330	1264	—	1250	1005	1005	1007	—	1014	1013	1003	1007
davon Reichsbank		1360	1294	1287	1275	1262	1190	—	1176	931	932	934	—	940	939	930	934
Notenbankkredite ⁶⁾ ⁷⁾		4038	4178	3952	4410	4105	4057	—	3935	3195	3016	2870	—	3244	3044	2899	2763
davon Reichsbank		3896	4033	3801	4250	3942	3895	—	3774	3050	2870	2725	—	3034	2894	2753	2622
Depositen (tägl. fäll. Verbindlichk.) davon Reichsbank		592	644	587	610	500	505	—	519	523	480	495	—	506	480	474	542
Bundes-Reserve-Banken U. S. A. ...		500	551	485	518	399	407	—	424	412	367	377	—	389	366	358	429
Diskontierte Wechsel	Mill. \$	463,4	627,6	698,3	716,7	705,2	683,8	662,0	686,5	333,4	327,7	313,5	322,3	326,0	311,0	307,2	307,5
Regierungssicherheiten		738,3	727,4	727,0	727,0	727,7	727,5	727,1	727,1	1851,3	1850,9	1851,0	1851,0	1850,8	1850,7	1850,8	1850,8
Zahlungsverkehr																	
Geldumlauf	Mill. <i>R.M.</i>	6186	6176	5987	6477	6221	6132	—	5914	5685	5543	5368	—	5714	5548	5407	5220
davon Reichsbanknoten		4490	4494	4339	4713	4505	4422	—	4248	3606	3507	3401	—	3609	3489	3399	3293
Postscheckverkehr (Lastschriften) ..		1250	1325	1071	1238	1117	1181	1019	1194	984	995	941	1048	919	978	888	.
Postscheckguthaben (Bestände)		537	510	482	475	525	505	495	483	462	445	422	415	450	440	449	.
2. Wertbewegung																	
Zinssätze																	
Reichsbankdiskont.	% p. a.	8	8	8	8	8	8	8	8	4	4	4	4	4	4	4	4
Debetzinsen ⁸⁾ der Stempel- Kreditzinsen ⁹⁾ vereinigung { ...		12	12	12	12	12	12	12	12	7	7	7	7	7	7	7	7
Tagesgeld		5	5	5	5	5	5	5	5	1	1	1	1	1	1	1	1
Monatsgeld		9,52	9,55	9,21	9,27	9,35	8,99	9,11	9,12	5,23	4,97	4,91	5,08	5,29	4,88	4,93	4,85
Privatdiskont.		9,69	9,69	9,69	9,65	9,70	10,00	10,00	10,00	5,79	5,79	5,79	5,79	5,79	5,79	5,79	5,79
Warenwechsel mit Bankgiro		8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88
Rendite der 6% Pfandbriefe		8,81	8,81	8,81	8,81	8,75	8,75	8,75	8,75	4,38	4,38	4,38	4,38	4,38	4,38	4,38	4,38
Call money New York		—	—	—	—	—	—	—	—	8,28	8,28	8,24	8,26	8,18	7,87	7,87	7,83
Privatdiskont London		1,67	2,20	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,00	1,40	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Zürich		5,70	5,74	5,68	5,62	5,66	5,76	5,77	5,83	0,87	0,84	0,79	0,79	0,73	0,76	0,85	*) 0,95
Amsterdam		1,88	1,94	1,94	1,88	1,87	1,75	1,75	1,75	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
		2,54	2,58	2,79	2,96	2,39	1,68	1,18	1,00	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
Effektenmarkt																	
Festverz. 6% Wertpapiere																	
Kursniveau, gesamt	v H	—	—	—	—	—	—	—	—	69,58	70,07	70,41	70,10	70,84	73,25	73,21	73,46
Pfandbriefe		—	—	—	—	—	—	—	—	72,45	72,49	72,79	72,60	73,37	76,23	76,22	76,59
Kommunal-Obligationen ..		—	—	—	—	—	—	—	—	62,05	62,29	62,78	62,77	63,19	64,75	65,36	65,44
Öffentl. Anleihen		—	—	—	—	—	—	—	—	69,10	70,93	71,25	70,37	71,30	73,38	72,53	72,62
Industrie-Obligationen		—	—	—	—	—	—	—	—	65,65	65,91	66,33	66,25	66,81	68,75	69,67	69,86
Aktienindex, gesamt	1924/26 = 100	—	—	—	—	—	—	—	—	57,4	57,3	57,3	56,6	57,0	58,3	58,0	58,8
Bergbau u. Schwerindustrie ..		—	—	—	—	—	—	—	—	58,5	58,4	58,4	57,6	57,9	59,6	59,1	60,4
Verarbeitende Industrie		—	—	—	—	—	—	—	—	52,2	52,1	52,3	51,9	52,3	53,6	53,1	53,7
Handel und Verkehr		—	—	—	—	—	—	—	—	65,2	65,1	64,7	63,9	64,3	65,4	65,4	66,1
Devisenkurse in Berlin																	
New York	<i>R.M.</i> je \$	4,2130	4,2130	4,2130	4,2130	4,2130	4,2130	4,2130	4,2130	4,2130	4,2130	4,2130	4,2130	4,2130	4,2130	4,2130	4,2130
London	<i>R.M.</i> je £	16,21	16,31	16,50	16,35	15,86	15,93	15,86	15,25	14,55	14,52	14,35	13,93	13,88	13,91	13,93	13,69
Paris	<i>R.M.</i> je 100fr	16,71	16,68	16,65	16,61	16,60	16,57	16,52	16,49	16,51	16,54	16,55	16,57	16,55	16,54	16,51	16,49
Warenpreise																	
Indexziffern																	
Reagible Waren ¹⁰⁾	1913=100	57,6	59,3	58,8	60,2	60,0	60,8	60,2	58,8	55,3	54,4	53,6	52,6	52,6	54,0	53,3	52,4
Großhandelspreise (gesamt)		107,3	106,7	107,3	107,4	107,3	107,0	106,6	106,2	94,8	94,6	94,5	94,0	94,0	94,4	94,1	93,8
Agrarstoffe		99,0	97,4	98,7	99,6	99,6	98,8	98,3	98,0	88,5	88,4	88,2	87,2	87,7	88,8	88,2	87,6
Industr. Rohstoffe u. Halbwaren ..		99,3	9,4	99,7	99,5	99,5	99,6	99,3	98,8	88,8	88,5	88,4	88,2	87,9	88,0	87,9	87,8
Fertigwaren		133,7	133,5	133,3	133,0	132,6	132,2	132,0	131,6	114,8	114,8	114,6	114,4	114,4	114,4	114,2	114,0
darunter: Produktionsgüter		130,3	130,3	130,1	129,9	129,6	129,3	129,2	129,0	116,9	116,9	116,9	116,7	116,6	116,6	116,4	116,2
Verbrauchsgüter		136,3	136,0	135,7	135,3	134,8	134,4	134,1	133,6	113,3	113,2	112,9	112,7	112,7	112,7	112,6	112,4
Großhandelsindex:																	
Ver. St. v. Amerika (Fisher)	1926=100	68,1	68,2	68,5	68,5	68,3	68,6	67,8	67,8	61,8	61,3	61,1	60,6	60,2	60,3	60,4	60,5
Großbritannien (Fin. Times)	1913=100	92,4	93,2	94,1	94,1	95,1	96,2	95,4	94,9	90,9	89,8	89,5	89,0	89,1	89,6	90,1	90,0
Großhandelspreise																	
Roggen, märk., Berlin, prompt ..	je 1000 kg	186,7	187,2	186,2	191,7	199,0	196,2	199,2	198,2	157,1	157,1	155,8	153,5	156,8	158,0	156,8	155,7
Rinder, Lebendgewicht, Berlin ..	je 50 kg	31,8	33,1	32,9	31,6	31,6	31,9	32,5	32,9	28,8	26,4	26,6	27,4	26,8	28,3	28,4	27,9
Rindshäute, süd., Hamburg ..	je 1/2 kg	0,46	0,46	0,47	0,47	0,48	0,50	0,52	0,51	0,45	0,45	0,41	0,41	0,40	0,40	0,40	0,41
Maschinengußbruch, Ia, Essen ..	je t	39,0	39,0	39,0	41,0	41,0	41,0	41,0	42,5	40,0	40,0	41,0	42,0	43,0	44,0	44,0	43,0
Baumwolle, New York, loco	cts je lb	5,78	6,30	6,79	6,67	6,66	6,63	6,29	6,20	7,03	6,59	6,34	6,31	6,18	6,40	6,39	6,03
Weizen, Northern II, W. mps, loco	cts je 60 lbs	45,38	48,25	52,88	56,75	63,63											

3. Beilage zum Wochenbericht des Instituts für Konjunkturforschung

5. Jahrgang

Berlin, den 30. November 1932

Nummer 35

Monatliche
Zahlen-
übersicht

Oktober 1932

C

Es enthalten: Übersicht A Angaben über Preise, Zinssätze, Effektenkurse, Notenbanken, Kreditbanken, Sparkassen, Emissionen, Kreditsicherheit, Reichsfinanzen, Löhne; Übersicht B Angaben über Außenhandel, Einzelhandel, Handwerk, Genossenschaften, Verkehr; Übersicht C Angaben über Produktion, Verbrauch; Übersicht D Angaben über Arbeitsmarkt, Beschäftigung; Übersicht E Angaben über das Ausland (erscheint vorläufig vierteljährlich).
Zahlen für die Monate Januar 1925 bis Dezember 1931 sind in der Beilage zu Nr. 45 des 4. Jahrgangs »Wirtschaftszahlen 1925 bis 1931« enthalten; diese Beilage kann von den Abonnenten des Wochenberichts vom Verlag zum Vorzugspreis von *RM* 1,— je Stück (Ladenpreis *RM* 1,50) bezogen werden.

Gegenstand	Einheit ¹⁾		1931					1932									
			Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.
Anzahl der Werktag:			26	26	27	24	25	25	25	25	26	24	26	26	27	26	26
Produktion wichtiger Industriezweige (arbeitstäglich)																	
Industrie gesamt	1928 = 100	D	67,5	67,0	64,2	64,0	59,4	52,9	55,2	56,8	56,5	60,0	56,6	53,1	52,3	56,1	60,9
Produktionsgüter	"	"	67,0	66,4	64,3	64,7	62,3	55,2	57,5	56,3	54,1	58,0	54,7	52,3	51,9	55,6	61,0
Verbrauchsgüter	"	"	61,3	59,0	53,7	53,2	48,5	40,8	43,1	44,6	46,7	52,4	48,9	44,5	42,6	45,1	48,3
	"	"	78,2	80,9	82,5	82,7	78,4	74,0	76,3	78,0	73,5	73,1	70,1	68,1	69,3	75,3	82,9
Kohle gesamt	1928 = 100	D	74,0	77,5	77,5	79,8	73,7	69,6	67,5	67,3	64,6	67,8	66,2	64,7	63,3	67,0	72,9
Steinkohle	1000 t	"	366	379	383	401	367	353	335	338	327	340	322	318	314	331	365
	1928 = 100	"	73,5	76,0	76,8	80,4	73,7	70,8	67,3	67,8	65,6	68,2	64,6	63,7	62,9	66,5	73,2
Koks ³⁾	1000 t	"	60,0	59,2	57,7	56,3	53,5	53,1	54,7	51,9	48,5	51,4	52,4	51,1	48,9	49,7	54,1
	1928 = 100	"	64,8	64,0	62,4	60,8	57,8	57,4	59,1	56,1	52,4	55,6	56,6	55,2	52,8	53,7	58,5
Steinkohlenbriketts	1000 t	"	14,2	16,7	15,8	16,1	14,1	14,7	14,7	13,7	13,0	13,6	12,5	13,8	12,8	14,0	17,0
	1928 = 100	"	88,5	104,1	98,5	100,4	87,9	91,6	91,6	85,4	81,0	84,8	77,9	86,0	73,8	87,3	106,0
Braunkohle	1000 t	"	424	472	471	475	448	384	390	388	361	387	402	382	375	399	421
	1928 = 100	"	78,1	86,9	86,9	87,5	82,6	70,7	71,8	71,4	66,6	71,4	70,5	69,1	73,5	77,6	
Braunkohlenbriketts	1000 t	"	110	122	116	113	105	89	90	90	88	97	108	99	91	102	99
	1928 = 100	"	84,1	92,8	88,2	85,9	80,2	67,8	68,5	68,5	67,1	73,6	82,5	75,7	69,6	77,5	75,2
Großeisen gesamt	1928 = 100	D	55,0	49,6	48,4	46,3	37,1	34,6	37,4	36,0	42,4	54,5	40,5	33,7	29,9	31,8	40,0
Roheisen ⁴⁾	1000 t	"	16,1	14,6	14,0	14,2	11,4	11,6	11,4	10,1	11,2	12,3	10,3	9,5	8,7	9,1	10,7
	1928 = 100	"	49,9	45,3	43,4	44,0	35,4	36,0	35,4	31,3	34,7	38,2	31,9	29,5	27,0	28,2	33,2
Rohstahl ⁴⁾	1000 t	"	26,5	22,8	22,3	22,8	17,6	16,2	17,9	17,3	20,0	27,2	19,5	16,5	15,5	15,1	20,1
	1928 = 100	"	56,0	48,2	47,3	48,2	37,2	34,2	37,8	36,5	42,2	57,4	41,2	34,8	32,7	31,9	42,4
Walzwerkserzeugnisse ⁴⁾	1000 t	"	20,9	19,2	18,7	17,3	14,1	13,0	14,2	13,8	16,5	21,1	15,7	12,8	11,0	12,2	15,1
	1928 = 100	"	55,4	50,9	49,6	45,9	37,4	34,5	37,6	36,6	43,7	55,9	41,6	33,9	29,2	32,3	40,0
NE-Metalle gesamt	1928 = 100	D	66,6	72,5	65,6	69,8	56,7	50,5	58,5	56,2	56,2	57,2	57,2	58,9	63,4		
Kupfer (Raff. u. Elektrol.) ⁵⁾	t	"	366	449	390	430	381	371	451	437	389	389	386	416	475	475	422
	1928 = 100	"	130,5	160,1	139,1	153,4	135,9	132,3	160,8	155,8	138,7	138,7	137,7	148,4	169,4	169,4	150,5
Blei (Hüttenweichblei) ⁵⁾	t	"	285	294	309	244	259	241	261	241	226	226	238	197	232	267	322
	1928 = 100	"	97,7	100,8	105,9	83,6	88,8	82,6	89,4	82,6	77,5	77,5	81,6	67,5	96,6	91,5	110,3
Zink (roh) ⁵⁾	t	"	123	127	130	132	125	115	115	112	119	118	118	117	119	120	122
	1928 = 100	"	45,8	47,3	48,4	49,2	46,6	42,8	42,8	41,7	44,3	43,9	43,9	43,6	44,3	44,7	45,4
Metallwalzwerkserzeugnisse ⁵⁾	"	"	56,4	59,2	53,5	57,6	43,7	37,0	42,4	40,7	43,3	44,6	44,6	45,8	46,8		
Städtische Bautätigkeit ⁶⁾	1928 = 100	D	66,4	64,0	60,4	56,8	53,8	49,9	46,3	43,0	40,0	37,3	37,4	36,7	36,8	36,0	
Baustoffe gesamt ⁶⁾	"	"	49,9	43,3	38,8	33,2	31,8	30,6	33,5	38,1	41,8	40,8	38,1	34,8	34,5	34,3	
Brantkalk	"	"	52,4	52,6	37,9	30,8	19,3	19,6	27,5	56,2	66,0	56,6	40,8	37,3	38,8	53,7	
Zement	"	"	57,1	56,8	40,6	33,2	14,8	14,1	17,2	26,1	44,7	48,9	49,7	49,9	44,5	42,8	
Kali (K ₂ O)	1000 t	D	2,95	3,00	3,13	3,19	3,22	3,12	3,03	2,89	2,67	2,64	2,44	2,04	2,13	3,41	
	1928 = 100	"	53,5	54,3	56,6	57,7	58,3	56,4	54,8	52,4	48,3	47,8	44,2	36,9	38,6	61,8	
Maschinen ⁶⁾	1928 = 100	D	61,9	58,0	49,6	48,2	56,3	33,5	37,6	39,6	35,6	37,7	43,9	37,4	38,6	41,9	
Kraftfahrzeuge gesamt	"	"	43,0	37,4	27,6	29,7	18,9	22,7	33,1	39,4	36,5	47,1	43,2	41,2	33,3	30,1	30,9
Personenkraftwagen	"	"	44,4	43,2	32,3	33,1	18,9	24,5	35,2	42,9	38,4	55,7	49,5	49,2	39,0	34,2	35,7
Lastkraftwagen	"	"	57,1	38,4	27,8	32,6	21,1	22,7	35,2	36,6	33,8	32,3	36,4	36,2	30,0	32,2	32,0
Motorräder	"	"	19,5	14,5	10,3	13,5	18,5	17,3	23,1	33,3	38,0	38,8	31,9	18,8	17,2	11,4	10,4
Textilien gesamt ¹⁰⁾	1928 = 100	D	87,2	87,2	90,7	90,4	89,3	87,8	86,7	85,8	80,2	76,7	73,0	74,5	78,1	85,1	91,1
Baumwollgarn	"	"	79,7	89,7	90,1	98,9	99,6	86,9	95,6	98,7	90,4	76,3	81,8	74,9	74,5	89,8	101,9
Leinengarn	"	"	68,0	60,7	70,4	77,7	77,7	77,7	80,2	82,6	80,2	65,6	72,9	60,7	68,7	73,9	
Hanfgarn	"	"	58,3	63,6	62,3	62,3	64,9	47,7	54,3	57,0	55,6	55,6	57,0	52,5	55,6	64,4	
Schuhe	1928 = 100	D	81,7	99,7	99,0	96,1	76,5	66,6	84,1	93,8	86,1	93,2	89,6	72,9	73,0	86,1	
Haushaltporzellan	"	"	51,6	56,9	62,5	70,8	64,7	57,6	53,1	55,1	53,6	53,3	46,4	41,8			
Pianos ⁹⁾	"	"	21,1	25,2	29,7	30,6	29,0	12,9	15,2	14,4	12,6	10,3	8,9	7,7	5,5	8,6	
Uhren	"	"	54,6	66,1	70,7	70,9	57,7	28,6	44,1								
Papier gesamt	1928 = 100	D	83,0	81,2	78,6	82,4	78,6	76,2	75,9	78,5	81,4	83,8	81,4	77,8	73,3	75,4	
Holzstoff	"	"	86,8	90,1	83,9	85,7	82,8	84,1	74,9	79,3	87,3	86,2	84,1	81,5	74,2	71,2	
Zellstoff	"	"	91,5	78,3	69,8	75,4	71,4	79,1	80,8	81,6	84,3	94,0	88,6	87,4	77,5	79,5	
Rohpapier	"	"	82,8	82,7	80,6	84,1	82,3	75,0	75,4	78,4	79,3	79,3	78,6	75,7	72,0	75,5	
Pappe	"	"	72,2	73,9	79,0	82,8	74,3	69,9	73,0	74,8	78,6	82,1	78,3	70,2	71,3	73,9	
Nahrungs- u. Genußmittel ¹²⁾	1928 = 100	D	90,7	90,9	90,6	90,4	90,0	89,8	89,5	89,7	89,7	89,5	89,3	89,3	88,5	88,5	
Zucker ¹³⁾	t	"	153	141	186,42	278,60	445,1	163	221	267	224	153	206	108	88		
Elektrizität ¹⁴⁾	Mill. kWh	"	42,9	44,2	45,8	49,9	49,8	45,5	43,2	42,3	38,9	40,7	36,7	37,0	39,2	41,2	12530
Bruttoproduktionswert der Industrie	Mrd. RM	S	3,83	3,77	3,58	3,54	3,23	2,76	2,81	2,87	2,83	2,97	2,78	2,59	2,54	2,74	2,96
Verbrauch																	
Fleisch ¹²⁾	1000 dz	VS		7609		1099	9144			8574			7646			7073	
Zucker ¹³⁾	"	S	917	1020	1400	1099	1099	690	747	922	942	979	1227	1635	1331	986	1454
Ausland. Gewürze ¹⁴⁾	"	"	6,1	9,7	12,1	9,5	11,1	9,7	7,5	5,5	7,1	5,5	5,0	5,3	6,9	8,1	11,6
Kaffee ¹⁴⁾	"	"	105,7	109,2	147,0	107,2	134,6	129,8	142,5	81,1	133,4	81,9	101,4	119,9	78,4	82,8	120,0
Tee ¹⁴⁾	"	"	2,8	3,8	4,5	4,2	4,5	5,0	4,3	4,1	4,1	3,3	2,9	4,0	2,4	3,7	5,5
Kakao, roh ¹⁴⁾	"	"	38,5	48,7	76,1	61,7	82,6	90,0	105,6	62,4	76,2	44,8	41,5	52,7	43,6	49,7	64,4
Süßfrüchte ¹⁴⁾	"	"	208,9	157,9	217,0	292,4	616,6	632,1	646,6	542,0	741,2	443,9	316,7	257,4	218,7	174,0	267,3
Bier ¹⁵⁾	1000 hl	VS		10413			7853			6630			9074			10225	
Zigaretten ¹⁶⁾	Mill. Stck.	S	2853	2337	2724	2214	2254	2486	2254	2274	2910	2933	2692	2648	2807	2656	2368
Zigarren ¹⁶⁾	"	"	465	443	476	510	489	321	390	417	442	448	473	450	455	472	438
Rauchtabak ¹⁶⁾	1000 dz	"	17,5	29,7	47,2	23,4	19,9	25,0	27,2	27,4	31,1	27,8	29,3	27,5	30,0	29,6	26,1